

Der Ausgangspunkt ist **Gravellona Toce**, in der Nähe der Einmündung des **Strona-Bachs** in den **Fluss Tosa**, wo einst ein antiker Flusshafen lag und heute ein großes Einkaufszentrum steht. Nach den vier Kreisverkehren entlang der SP229 in Richtung Ortasee geht es am vierten Kreisverkehr (am oberen Ende der Auffahrt Santa Maria) rechts nach Casale Corte Cerro, von wo man einen Blick auf das **Val Corcera** hat, das den Ortasee mit dem Lago Maggiore verbindet. Es handelt sich um eine etwa 2 km lange Auffahrt, deren schwierigste Abschnitte (ca. 9 %) auf dem ersten Kilometer liegen, die zum Weiler **Cereda** führen. Der letzte Kilometer ist sanfter und endet in der Nähe des Rathauses von **Casale Corte Cerro**.

Vom Rathausplatz aus geht es links in Richtung der Kirche San Giorgio und dem ehemaligen Standort einer bekannten Besteckfabrik weiter. Wenn man geradeaus in Richtung Montebuglio fährt, erreicht man nach einem langen Engpass den Park „**Parco della Rimembranza**“, wonach es zu den Schulen hinaufgeht. Nach ein paar Kurven auf einem flachen Abschnitt geht es vorbei an **Tanchello** wieder bergauf zum höchsten Weiler von Casale.

Nun fährt man an der Kirche San Tommaso Apostolo, dem geistigen Zuhause der etwa zweihundert Einwohner von **Montebuglio** weiter bis zur Abzweigung nach Gattugno-San Fermo, die sich kurz nach dem Friedhof befindet.

Nun geht es nach links und darauf vorbei an **San Fermo** und **Santa Rita** in das Gebiet von Omegna.

Kurz nach der kleinen Kirche, die dem Heiligen der „Unmöglichen“ geweiht ist, biegt man in eine sehr schmale Straße unweit des Hauptplatzes von **Crusinallo** (links) ein, wo die **romanische Kirche San Gaudenzio** und das **Schloss** stehen.

Bei der Durchfahrt durch **Dogna** erreicht man die Brücke **Ponte del Fabbricone**, die als Kreuzung mit dem Stronatal dient. Hier geht es nach links in die Via De Angeli, dann über die Brücke und biegt nach wenigen hundert Metern rechts in die Via Ugo Foscolo ein, die zum städtischen Friedhof führt.

Der Aufstieg auf der **Via Dall** nach **Cireggio** ist sehr anstrengend und viel mühsamer als die vom GPS angezeigte Steigung. Wichtig ist, dass man die Steigung möglichst langsam angeht. Es sind knapp fünfhundert Meter, an deren Ende sich ein Kreisverkehr mit einer kleinen Kirche auf der linken Seite befindet. Dann geht es einen Kilometer lang geradeaus weiter, vorbei am ehemaligen Sitz eines bekannten Haushaltswarenherstellers (der in der Werbung „Girrrrmi“ machte), an den Schulen, dem Friedhof, dem Engpass, dem Denkmal für den

Hauptmann **Filippo Maria Beltrami** (Märtyrer für die Freiheit in Megolo), der Kirche Santa Maria Assunta und dann nach der doppelten Linkskurve zum Club auf der rechten Seite, von wo die Abfahrt nach Quarna Sotto und Quarna Sopra beginnt.

Die etwa 6 km lange Straße nach Quarna Sotto führt über etwa zwanzig Kehren, von denen einige einen weiten Panoramablick auf Omegna, Mottarone, den Ortasee und die weniger bekannten Nonio Seen bieten.

Besonders beeindruckend ist die Anhöhe des **Monte Zuoli**, wo vor einigen Jahren „Die Gärten des fliegenden Riesendings“ eingerichtet wurden. Dieser Vergnügungspark ist den Geschichten eines weltberühmten Einwohners von Omegna nachempfunden: dem Kinderbuchautor **Gianni Rodari**, der 1920 hier geboren wurde.

Die Abfahrt geht mit Gefällen weiter, die nie mehr als 10 % betragen.

Etwa einen Kilometer vor dem Dorf **Quarna Sotto** erinnert ein Schild daran, dass dies das „Dorf der Musik“ ist, in dem noch heute Musikinstrumente hergestellt werden (Firma Rampone & Cazzani) und in dem man das örtliche **Museum für Ethnographie und Musikinstrumente** besuchen kann.

Hier, in der größeren der beiden Gemeinden mit ca. 380 Einwohnern (Quarna Sopra hat ca. 250 Einwohner), sind auch die Wurzeln des Champions **Fausto Coppi**, dessen Nachname hier weit verbreitet ist.

Nach dem Friedhof (an der linken Seite) ist man nur noch einige Kurven vom Wohngebiet entfernt. Auf dem „Mauer“-Schild ist die Entfernung von Omegna (7 km) und die Seehöhe (809 m ü.M.) angegeben.

Wenige Meter weiter kann man zwei Werke des örtlichen Bildhauers Renato Beltrami bewundern. Nach der Apotheke erreicht man die Hauptkirche San Nicolao und das Gasthaus Posta. Innerhalb der Mauern befindet sich am Fuße der Kirche eine Nische mit einem Brunnen und einer wertvollen Karte der Gegend.

Nun geht es bergauf, vorbei am Ethnographischen Museum, bis zum Parkplatz auf der Piazza Santa Rita, wo links die Straße zur Camasca Alm (für Wagemutige empfohlen) und rechts die Straße zum eigentlichen Ziel liegt.

Nach ein paar hundert Metern erreicht man das Gebiet von **Quarna Sopra**.

Der Hauptplatz XXIV Maggio mit dem Rathaus wird auch „**Burghitt**“ genannt. Ein paar hundert Meter weiter befindet sich der als „**Pasquer**“ bekannte Piazza San Rocco, wo einst die „credenza“, der sogenannte Ältestenrat, tagte.

Die Pfarrkirche Santo Stefano aus dem Jahr 1500, die das Wohngebiet überragt, enthält eine der bedeutendsten und wertvollsten Pfeifenorgeln des Piemonts und Italiens.

In der heutigen Zeit hat sich die Kunst der **Wandmalerei und der Mosaiken** verbreitet, der die Ortschaft eine künstlerische Route mit gut **24 Werken** gewidmet hat.

Ein weiteres bedeutendes Bauwerk jüngerer Datums ist das **Belvedere** im Zentrum des Dorfes. Neben dem öffentlichen Bereich, der einen natürlichen Balkon über das gesamte Cusaner Becken des Ortasees darstellt, befindet sich seit einigen Jahren das **Mandali-Zentrum**, das Gäste aus der ganzen Welt empfängt.

Auf dem Rückweg geht es durch Omegna über Quattro Strade, Bagnella und die Seepromenade Gramsci ins Zentrum.

Wenn man am Fluss **Nigoglia** (die wegen der bekannten Redensart „La Niguia la va in sùù und la legg la fùma nu“ aufgrund ihres Verlaufs nach Norden) entlangfahren möchte, sollte man am Largo Cobianchi (neben dem Rathaus), am Oratorium vorbeifahren und zum Eingang des **Gianni Rodari** gewidmeten **Parco della Fantasia** fahren. Hier befindet sich das **Forum**, ein Ausstellungszentrum, das der Kunst und der Erinnerung an die Stadt gewidmet ist, die bis vor wenigen Jahrzehnten die Hauptstadt der Haushaltsgeräte war (vor allem wegen der vier wichtigsten Firmen: Girmi, Alessi, Lagostina, Bialetti).

Vom Forum geht es direkt auf die Via Verta, vorbei an der **Ludothek**, dem örtlichen Gymnasium und dem Kreisverkehr mit der Taube, die den bei Arbeitsunfällen Verstorbenen gewidmet ist (zum Gedenken an diejenigen, die in einer der ersten Eisen- und Stahlfabriken der Provinz, zunächst in Cobianchi, dann Pietra, ihr Leben verloren haben). Wenn man geradeaus weiterfährt, kommt man an der rechten Seite am Circolo della **Verta** vorbei und erreicht nach etwa einem Kilometer und die Abzweigung nach **Granero**, die gleich nach der Abfahrt zum Tunnel kommt, der bis vor einigen Jahren den Verkehr als nach Omega flüssiger gestaltete.

Insgesamt sind es etwas mehr als zwei Kilometer Steigung, die nicht sehr schwierig sind und zum hübschen Weiler Gravellona führen.

Weite Panoramablicke begleiten die Auffahrt, dann geht es hinunter ins **Val Guerra**, einem bewaldeten Gebiet mit einer schmalen Straße, die von großen Findlingen, Votivkapellen, Hütten, alten Bauernhöfen und den letzten verbliebenen Ställen in der Nähe des strategisch wichtigen **Castello del Motto** aus dem Mittelalter geprägt ist. Von dort geht es in die SS33 am südlichen Eingang von **Gravellona Toce**. Von hier bis zum Ende der Tour „durch das Val Corcera, Quarna Sopra und Quarna Sotto“ ist es nur noch ein knapper Kilometer. Jetzt kann man sich noch ein wenig umschaun und entscheiden, wie man den Tag ausklingen lässt... mit einem guten Bier oder/und beim Einkaufen.

TECHNISCHE ASPEKTE

Keine schwierige, aber anspruchsvolle Tour. Von Anfang bis zum Ende geht es bergauf und bergab.

Die Straßen sind wenig befahren und bieten mehrere Aussichtspunkte auf das darunter liegende Tal, das den Ortasee vom Lago Maggiore trennt.

Die Abfahrten, vor allem die von Montebuglio, Quarna Sopra, Quarna Sotto und dem Val Guerra, weisen oft unübersichtliche Kurven auf, weshalb Vorsicht geboten ist.

Die einzige Schwierigkeit der Strecke ist die Auffahrt auf der Via del Dall. Sie kann vermieden werden, wenn man die Via De Angeli, Piazza Beltrami, Via Tito Speri und die Via G. Matteotti nach Cireggio hinauffährt.

Eine 26/36 Übersetzung reicht aus... wenn Sie die Via del Dall vermeiden!

GEFÄHRLICHE STELLEN

1. Abfahrt nach San Fermo von der Abzweigung von Gattugno mit unübersichtlichen und gefährlichen Kurven.
1. Auffahrt der Via del Dall mit einer maximalen Steigung von fast 18 %.
2. Abfahrt von Quarna Sopra und Quarna Sotto mit etwa zwanzig oft engen und gefährlichen Kehren.
3. Abfahrt in das Val Guerra auf einer engen und manchmal rutschigen Straße.

TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Cusio / Val Corcera, Quarne
Ausgangs- und Ankunftsort:	Gravellona Toce, Gewerbegebiet
Etappen:	1
Länge:	38,3 km
Höhendifferenz:	673 m
Gesamtaufahrt:	zirka 1001 m
Schwierigkeitsgrad:	MITTEL
Durchschnittliche Dauer:	3 Stunden 30 Minuten
Mindestseehöhe:	212 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	885 m ü.M.
Befahrbarkeit:	Ganze Strecke
Empfohlene Jahreszeit:	März-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Nein

Zielpersonen:

Hobbybiker/Tourenfahrer

AUSSICHTSPUNKTE

Entlang der Kehren, die nach Quarna Sopra und Quarna Sotto führen und auf den Monte Zuoli führen, Pontebria See und den Ortasee, Belvedere von Quarna Sopra mit Blick auf Omegna, Ortasee und Mottarone, Granerolo mit Blick auf das Val Corcera.

GASTSTÄTTEN

An den wichtigsten Ortsdurchfahrten, an denen es zahlreiche Brunnen gibt.

TOURISTENINFORMATIONSBÜRO

OMEGNA – Piazza XXV Aprile 17 – 28887 Omegna (VB) – +39 0323 61930/+39 338 8870913 –
info@proloco.omegna.vb.it

FAHRRADSERVICE

Sport è bike - Knutti Massimo, **Verkauf-Werkstatt-Verleih**, Via Fratelli di Dio 61, 28887 OMEGNA (VB), (+39) 339 5924089, massimoknutti@gmail.com,
www.knuttibike.com/index.php/en/

Bike Store Omegna, **Verkauf-Werkstatt**, Via Tito Speri 3, 28887 OMEGNA (VB), (+39) 0323 350295, bikestoreomegna@gmail.com, www.facebook.com/BikeStoreOmegna

E-Traction, **Verleih**, Via Borca 6, 28887 OMEGNA (VB), (+39) 392 4899480, info@etraction.it,
https://www.etraction.it/

E-Bike Garage, **Verkauf-Verleih**, Via Sant'Anna 31, 28881 CASALE CORTE CERRO (VB), (+39) 0323 348044, info@e-bikesgarage.com, www.e-bikesgarage.com/

Sportway Megastore, **Verkauf-Werkstatt**, Gewerbepark Laghi, Via Trattati di Roma 62 – 28883 GRAVELLONA TOCE (VB), Tel. +39 0323 865206, www.sportway.it/punti-vendita/sportway-gravellona-toce-verbania/

LADESTATIONEN

Etraction, Via Borca 6 – 28887 OMEGNA (VB)

Bar Ristorante Salera, Piazza Salera 16 – 28887 OMEGNA (VB)

Canottieri, Lungolago Buozzi 37 – 28887 OMEGNA (VB)

Sport è Knutti, Via Fratelli Di Dio 61 – 28887 OMEGNA (VB)

Öffentliches Strandbad, Gärten an der Seepromenade Lungolago A. Gramsci – 28887 OMEGNA (VB)

Oasi della vita, Via Fucine 7 – Bagnella – 28887 OMEGNA (VB)

Piazza XXIV Maggio 6 – 28898 QUARNA SOPRA (VB)

Gasthaus Posta, Piazza IV Novembre 5 – 28896 QUARNA SOTTO (VB)

INTERESSESPUNKTE

GRAVELLONA TOCE

Antiquarium „Memorie dal Passato“, Minimuseum „Felice Pattaroni“, Schloss Motto, Pfarrkirche San Pietro (12. Jh.), romanische Kirche San Maurizio

CASALE CORTE CERRO

Museum der Genossenschaftsmolkerei, Getzemani-Komplex, Parco delle Rimembranze

OMEGNA

Geburtshaus von Gianni Rodari, Parco della Fantasia, Kinderreime auf den Straßen, Forum Fondazione Museo Arti e Industria, Stiftskirche Sant'Ambrogio, De Angeli-Frua Areal, Stadtviertel Vaticano, Römisches Tor, Schloss Crusinallo

QUARNA SOTTO

Museum für Ethnographie und Musikinstrumente

QUARNA SOPRA

Bemalte Mauern, Aussichtsplatz, Mandali-Zentrum